Sich wie eine Blume entfalten

Interlaken – 25. Aug. bis 6. Sept.: Nach und nach treffen die Betreuenden und Teilnehmenden im Hotel Artos ein. Einige nach kurzer Reise, andere haben schon eine lange Anfahrt hinter sich. Viele sind alte Bekannte, aber es sind auch neue Gesichter sowohl bei den Betreuenden als auch bei den Teilnehmenden dabei.

Ein kleiner Snack und Getränke stehen schon bereit. Alle können in Ruhe einchecken, sich im Zimmer einrichten und schon steht das erste Abendessen an. Nach dem Dinner erfolgt eine Kennenlernrunde. Am nächsten Morgen sind alle frisch und ausgeruht und nach dem ersten, hervorragenden Frühstück steht der Tag zur freien Verfügung.
Die Teilnehmenden nutzen den Tag, um Interlaken mit seiner wunderschönen Natur und dem internationalen Flair, mit Touristen aus der ganzen Welt, zu erkunden. Alle geniessen das schöne Wetter und die gute Luft. Gut gelaunt und frohen Mutes machen wir uns auf den ersten spannenden Ausflug zur Chemihütte in Aeschiried. Angekommen bietet sich ein wunderschöner Ausblick auf den Thuner See, an welchem man sich gar nicht satt sehen kann, und der dazu verleitet, Foto um Foto zu machen. Im Restaurant Chemihütte sitzen wir noch für lange Zeit gemütlich bei Kaffee und Kuchen zusammen, bevor es rechtzeitig zum Abendessen zurück ins Hotel geht.
In den nächsten Kurstagen folgen nach dem obligatorischen morgendlichen «Eselchen» mit dem Kursleiter Pierre Erlebnisse wie: ein Ausflug zum Stockhorn (leider bei schlechtem Wetter), das Freilicht-Theater Wilhelm Tell, ein Trip ins Tropenhaus Frutigen und der Film *Alpstein* im Hotel auf Grossleinwand.
Das Thema des diesjährigen Kurses ist «Sich wie eine Blume entfalten». Passend sorgt am nächsten Abend im grossen Saal des Hotels eine Diashow mit Blumenbildern und Hintergrundmusik einer Panflöte für Abwechslung und Entspannung.
Nach einigen Regentagen wird auch das Wetter wieder besser und wir fahren nach Beatenberg. Hier wieder ein wundervoller Ausblick auf die Bergmassive Eiger, Mönch und Jungfrau mit anschliessendem geselligen Beisammensein im Café des Dorfbäckers.
Krönender Abschluss ist die Fahrt mit dem Raddampfer Lötschberg auf dem Brienzersee mit dreistündigem Aufenthalt im schönen Brienz. Alle sind entspannt und lustig an diesem sonnigen, warmen Tag. Dann ist die Zeit leider schon wieder vorbei, es wird wieder gepackt und alle sagen sich beim abschliessenden Apero *Goodbye* und versprechen sich ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Wilfried Astikainen
Betreuer